

Vorlage Nr.: **2022/0386**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **HGW**

Neubau Kindertagesstätte Egon-Eiermann-Allee

Vorstellung der fertiggestellten Maßnahme

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	19.05.2022	5	x		

Information (Kurzfassung)

Der Neubau der Kindertagesstätte Egon-Eiermann-Allee wurde in den Doppelhaushalt 2019/20 eingestellt. Baubeginn war März 2020, die Fertigstellung im September 2021.

Die vorläufige Kostenfeststellung beträgt ca. 8,3 Mio Euro und liegt somit ca. 2% über der Kostenberechnung von 8,1 Mio Euro.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

In Knielingen ist auf dem ehemaligen Kasernengelände mit „Knielingen 2.0“ ein neues Stadtquartier entstanden. Der Neubau der 8-gruppigen Kindertageseinrichtung für 132 Kinder im Vorschulalter bildet den nordwestlichen Abschluss des neuen Quartierszentrum.

Im Rahmen des VgV-Verfahrens wurde ein Planungswettbewerb mit 20 Architekturbüros ausgelobt. Der erste Preis ging mit der Empfehlung zur Umsetzung an Heydorn Eaton Architekten.

Durch die von der Straßenflucht zurückgesetzten Positionierung wird die städtebaulich solitäre Funktion des Gebäudes unterstrichen, ähnlich dem Brauhaus und der ehemaligen Garnisonskirche.

Das kompakte Gebäude gliedert sich in drei Funktionen: den nach Südosten zum Garten und Grünzug orientierten Gruppenbereich mit „Spielstraße“, den nach Nordwesten orientierten Verwaltungs- und Küchenbereich und den zentral liegenden Bistroräumen mit der Eingangshalle. Der Mehrzweckraum ist zusammen mit der Küche auch außerhalb des Kitabetriebes für externe Veranstaltungen abgeschlossen nutzbar.

Das Gebäude wurde als Stahlbetonkonstruktion aus Recycling-Beton und einer hochgedämmten Fassade aus lasierter Lärche-Holzverschalung errichtet. Die Passivhausbauweise mit Anbindung an das besonders klimafreundliche Fernwärmenetz „Nord“ und die ca. 300 m² großen PV-Anlage auf dem extensiv begrünten Flachdach tragen wesentlich dazu bei das Klimaschutzziel der Stadt Karlsruhe zu erreichen.

Das Kitagelände wird durch einen Grünzug und eine gleichmäßige Baumreihe vom öffentlichen Straßenraum abgegrenzt. Der verkehrsfreie Vorplatz bietet neben Sitzmöglichkeiten, Fahrradständern und Kinderwagenunterstand auch die Fläche, die für das Kommen und Gehen genutzt werden kann. Die beispielbare Außenanlage der Kita besitzt durch die zwei bestehenden großen Platanen eine besondere Qualität.

Als Vorabmaßnahme bis zur Fertigstellung des Neubaus wurde im Jahr 2018 in der Grünhutstraße ein Provisorium in Containerbauweise errichtet.

Betrachtung der CO₂-Relevanz

Das Gebäude erfüllt die Anforderungen an den Passivhausstandard gemäß den Leitlinien der Stadt Karlsruhe. Der Jahres-Primärenergiebedarf von 2 kWh/(m²a) unterschreitet den zulässigen Wert von 98,6 kWh/(m²a) sehr deutlich. Die große Photovoltaik-Anlage leistet ca. 58 kW_{Peak}. Das Gebäude kann praktisch als Nullenergiegebäude bezeichnet werden.

Projektvorstellung	12. April 2019
Haushaltseinstellung	DHH 2019/2020
Baubeginn	März 2020
Fertigstellung	September 2021
Kostenberechnung	8.100.000 Euro
Kostenfeststellung (vorläufig)	8.300.000 Euro